

 <p>Deutsches Uhrenmuseum / Deutsches Uhrenmuseum [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Lackschilduhr mit Kuckuck, Karl Kern, Schönwald, um 1860</p> <p>Museum: Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen 00 49 (0) 7723 - 920 2800 email@deutsches-uhrenmuseum.de</p> <p>Collection: Automatenuhren, Schilderuhren, Objekte des Monats</p> <p>Inventory number: 2019-012</p>
---	--

Description

Welcher Vogel versteckt sich hier? Richtig, ein Kuckuck. Was daran irritiert? Wenn wir heute von Kuckucksuhren sprechen, denken wir meist an eine Uhr in Häuschen-Form. Doch das war nicht immer so.

Anfangs waren die Vögel in anderen Uhrenformen zu finden, zum Beispiel in Lackschilduhren. Diese bunten Holzuhrten waren in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts der Exportschlager unter den Schwarzwalduhren. Vom Kuckuck war dabei aber nur selten die Rede. Erst als seit den 1850er Jahren Kuckucksuhren in Form von Häuschen hergestellt wurden, begann die Erfolgsgeschichte, die bis heute anhält. Die Kuckucksuhr wurde zum Inbegriff der Schwarzwalduhren.

Neben dem Kuckuck gab es im Schwarzwald auch Uhren mit anderen Figuren: Mönche, Wachsoldaten oder gar Seiltänzer.

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Höhe: 34.00 cm, Breite: 24.00 cm, Tiefe: 18.00 cm

Events

Created	When	1860
---------	------	------

Who Karl Kern (Uhrmacher)
Where Schönwald im Schwarzwald

Keywords

- Cuckoo clock
- Figurenuhr
- Holzplatinenwerk
- Lackschilduhr